

Nach dem Praxissemester ist die Welt für mich zusammengebrochen!

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 4. September 2011 14:28

sorry, aber wie idealistisch und weltfremd ist es denn, wenn ich lese ich unterrichte mehr als hobby...

würde für viel weniger arbeiten usw...

sorry, aber für mich ist mein job als lehrer ein beruf...

ich hab eine familie, freunde und hobbies...

natürlich war ein grund für mich lehramt zu studieren auch die humanen arbeitszeiten die in der freien wirtschaft so nicht zu finden sind...

und ein mittleres gehalt A12.. (und das wars dann auch..da gibts keine reguläre beförderung oder sonstiges im primarbereich..) mit einem quasi festen job, um den ich mir keine sorgen machen muss.

ich finds auch albern wie man sich gegenseitig in die tasche lügt von wegen.. geld interessiert nicht usw... frag mich wieso es in allen berufen völlig legitim ist aufs geld zu schauen und gehaltserhöhungen zu fordern nur als lehrer ist das völlig verpönt...

darf ich nicht auf mich schauen, weil ich in einem sozialen beruf arbeite.. bin ich weniger wert... also sorry... so unrecht hat er nicht...

und ich bin überzeugt, dass mein studium sicherlich leichter war, als das von vielen meiner freunde..

möchte deren job aber nicht machen... weil die arbeitsbelastung oftmals deutlich höher ist und die freizeit sehr beschränkt ist.

ich bin nun mal nicht die caritas.. ich mach meinen job auch fürs geld... und damit es mir und meiner familie finanziell gut geht...damit mache ich meinen job sicherlich nicht schlechter als der "überidealist".. der irgendwann an seinem burn out jahre krank wird...